

Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 18: Ein langer Weg!

"Hast du alles?" vergewisserte sich der Silberhaarige nochmals, blieb vor dem Tor stehen und blickte zur Langhaarigen hinab, auf deren Rücken sich ein kleiner Rucksack befand, in welchen sie einige Wechselklamotten gepackt hatte, soweit er sich erinnern konnte. "Ja, keine Sorge... Du solltest dir lieber Gedanken um den da machen". Shizuka deutete mit ihrem Daumen auf einen blondhaarigen Jungen hinter sich, dessen Mimik ziemlich genervt wirkte.

"Warum muss Shizuka auch mit dir mitkommen, Kiryuu? Davon war nie die Rede gewesen, dass ich mit euch auf Vampirjagd gehe..." murrte Hanabusa und blieb neben dem langhaarigen Mädchen stehen. Gestern Nacht hatte es noch eine lange Diskussion gegeben, denn Hanabusa glaubte immer noch nicht, dass Shizuka wirklich auf ihn geschossen hatte. Dazu kam, dass Zero die Erlaubnis vom Direktor bekommen hatte, die Kleine mit sich nach Euthal zu nehmen, was hieß, dass der Blonde zwangweise mit musste. Warum ausgerechnet er?

"Weil sie nicht alleine sein will und ich ihre einzige Bezugsperson bin" erklärte Zero, ehe er wieder zu Shizuka blickte, auf deren Lippen sich ein süßes Lächeln bildete. "Nur Bezugsperson? Das nenne ich doch mal eine Lüge". Zero lächelte nun ebenfalls, da Shizuka schon irgendwie Recht hatte. Er war mehr, als nur eine Bezugsperson für sie und der Silberhaarige sah die Kleine auch mit völlig anderen Augen, als er eben noch behauptet hatte.

"Aha? Das Feuer der Liebe ist also zwischen euch entbrannt? Deswegen könnt ihr euch auch nicht voneinander trennen" warf der Blonde grinsend ein, da er natürlich die Hormone hüpfen spürte. Außerdem sah er es an den Blicken, welche Shizuka und Zero miteinander austauschten.

"Quatsch... Wir sind nur Freunde, nicht wahr, mein Liebster?" grinste Shizuka, da nun ein lustiges Spielchen in Sicht kam. Sie hoffte doch sehr, dass Zero ihr den Spaß nicht verberben würde und mitspielte, damit sie Hanabusa ein wenig ärgern konnten. Der Silberhaarige grinste noch breiter, als er den Kosenamen vernahm. Er hatte verstanden, was die Kleine nun wollte und obwohl es ganz und gar nicht seiner Art entsprach, so wollte er dieses Spielchen für eine Weile mitspielen.

"Du hast vollkommen Recht, mein Schatz. Was die Gesellschaft nur immer von uns denkt?". Ein leises Kichern entwich der Langhaarigen, da Zero seine Rolle wirklich

perfekt spielte. Was der adelige Vampir wohl gerade denken mochte? Sie brauchte nicht zu fragen, da Hanabusa den Mund öffnete und verständnislos den Kopf schüttelte.

"Meine ausgezeichneten Sinne sagen mir, dass ihr aufeinander steht... Es wundert mich aber ein bisschen, dass Shizuka auf so einem abfährt. Was mag sie nur an dir finden, Kiryuu?". Hanabusa meinte seine Frage wirklich Ernst, denn er konnte Shizuka's Geschmack einfach nicht nachvollziehen. Zero war nicht mal sonderlich hübsch in seinen Augen.

"Ja und? Darf ich nicht auf Zero stehen? Also... Von der Bettkannte schubsen würde ich ihn nicht... Zero sieht nun mal lecker aus und küssen kann er auch unheimlich gut...". Shizuka legte einen verträumten Blick auf, während sich Zero's Wangen verdächtig verfärbten. Dieses Spielchen artete ein wenig aus, oder? Verdammt, ihr Blick verriet, dass sie nun wirklich an gewisse Dinge dachte, welche nicht unbedingt Jugendfrei waren.

"Liebste... Verrate doch nicht soviel von meinen angeborenen Fähigkeiten. Du machst mich noch ganz verlegen". Nochmals entwich der Langhaarigen ein süßes Kichern, als Zero diese Antwort gab. "Das muss dir doch nicht peinlich sein, mein Liebling. Was meinst du, warum ich mit dir kommen möchte? Ich kann mich einfach nicht von deinem Adoniskörper trennen. Ich verbrenne bereits vor lauter Lust nach dir...". Hanabusa bekam langsam das Gefühl, als würde er überflüssig werden. Vor allem, was gaben Zero und Shizuka da eigentlich von sich? Das interessierte den Blonden doch überhaupt nicht.

"Könnt ihr euer Liebesgeflüster vielleicht verschieben? Ist ja widerlich, was ihr da von euch gebt". Der Blonde verzog sein Gesicht, als ein abstruses Bild in seinem Kopf auftauchte. Gott, er wollte sich so etwas nicht vorstellen, weswegen er seinen Kopf schüttelte und rasch seinen Weg fortsetzte. "Kommt, sonst kommen wir heute gar nicht mehr in Euthal an" rief er den Turteltauben noch zu, welche sich nun ebenfalls in Bewegung setzten, nicht ohne dabei ein belustigtes Grinsen aufzulegen.

Hanabusa lief voraus, da er sich diese Turtelei keineswegs antun wollte. Shizuka und Zero liefen mit gewissen Abstand hinter den Blonden her, um somit unter sich zu sein. In Zero's Kopf wiederholten sich immer wieder die Sätze, welche Shizuka vor einigen Minuten noch gesagt hatte. Er fragte sich, ob sie diese Ernst gemeint hatte, oder ob sie Teil ihres Spiels gewesen waren. Sollte er vielleicht fragen? Zero verspürte schon den Drang danach, die Wahrheit zu kennen.

Shizuka bemerkte sehr schnell, dass Zero etwas hatte, denn er linste dauernd zu ihr runter. Sollte sie ihm vielleicht helfen? Ja, denn es interessierte Shizuka schon, was er nun wirklich hatte. "Was ist?" fragte sie leise, hörte ein leises Seufzen von ihm, ehe Zero wieder zu ihr blickte.

"Du hast vorhin so viele Sachen gesagt und... Ich weiß auch nicht, warum ich immer noch daran denken muss?". Shizuka sah Zero an, wie er erneut errötete, was sie persönlich schmunzeln ließ. Deswegen? Eigentlich hätte es sich Shizuka selbst denken können, oder?

"Fühlst du dich geschmeichelt?". Sofort blickte Zero in eine andere Richtung, während seine Wangen an Röte zunahmen. Ob er sich geschmeichelt fühlte? Nun, ein bisschen vielleicht, denn ihre Worte hatten noch etwas anderes bei ihm bewirkt, außer Verlegenheit, oder sonst was in der Richtung. "Oder..." sprach die Kleine langsam weiter, während sie unauffällig auf Zero's Hose blickte. "Habe ich dich vielleicht erregt?".

Zero blieb mit einem Mal stehen und sah verlegen zu Boden, da sie ihn ertappt hatte. Sicher, ihre Worte waren nicht spurlos an ihm vorbeigegangen, aber woher wusste sie das? War er denn wirklich so leicht zu durchschauen? "Woher...". "Du hast eine beachtliche Beule in deiner Hose... Das lässt sich kaum übersehen, Zero". Sofort schob Zero seine rechte Hand vor seiner Hose und sah mit roten Wangen zu ihr auf, da sie scheinbar auf seine sogenannte Beule gestarrt hatte. Unfassbar, dachte er sich, während seine Röte noch um einiges zunahm. Verdammt, wieso brachte Shizuka ihn immer in solche Situationen?

"Wo starrst du denn hin? Ich guck dir auch nicht auf deinen Busen, oder...". Mit seinen Augen deutete er ihre unteren Regionen an, welche er natürlich schon mal gesehen hatte, auch wenn ungewollt. Nun, was er gesehen hatte, gefiel ihm, aber das wollte er jetzt auf keinen Fall zugeben. Verdammt, wieso kam sie ihm nun näher? Was wollte sie damit erreichen?

"Entschuldige, dass ich auf deine Beule gestarrt habe, aber es fällt auf, weißt du? Außerdem... Du hast mir sehr wohl schon da unten hingestarrt, falls du dich erinnerst". Grinsend fuhr sie mit ihrer Hand über das Jackett, welches offen war, ehe ihre Hand zum Hemd wanderte, über welches sie seicht fuhr. Sie konnte sehen, wie unangenehm ihm seine momentane Lage war, aber dies hielt sie nicht davon ab, ihre Hand ein wenig tiefer gleiten zu lassen, Stück für Stück, damit er jederzeit eingreifen könnte.

"Das war keine Absicht und das weißt du auch ganz genau, Jessy... Hör auf... Bitte, sonst...". "Sonst was? Fällt es dir wirklich so schwer, mir noch länger zu widerstehen? Reize ich dich so sehr, dass du dich zwanghaft zurückhalten musst?". So etwas kam bei Shizuka nicht oft vor, musste sie sich eingestehen. Jedoch machte es ihr Spaß, Zero ein wenig zu quälen, da er vermutlich an seinen Prinzipien festhalten würde, oder? Konnte sie ihn vielleicht mit ihrem Charme überzeugen, vielleicht ein wenig mehr zu wollen, als eigentlich gewollt?

"Ich bin ein Mann und...". "Könnt ihr euer Treiben unterlassen? Nicht jeder will sehen, wie ihr euch gegenseitig heiß macht, verdammt noch mal" rief Hanabusa wütend, da er dem Treiben eine Weile seine Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Gott, diese Bilder, welche sich immer wieder in seinem Kopf einschlichen, sie mussten aufhören. Wieso reizte Shizuka den Silberhaarigen noch mehr, als ohnehin schon? Der Blonde konnte deutlich seine Erregung und sein Verlangen spüren. Ekelhaft, dachte er sich insgeheim.

"Geh schon mal vor, Hanabusa... Du musst nicht auf uns warten, okay?" lächelte Shizuka süß, während Hanabusa seinen Kopf schüttelte. "Ich habe einen Befehl von Kaname bekommen und werde ihn auch mit besten Gewissen ausführen" gab er

zurück, ehe er im nächsten Moment errötete, als Shizuka's Hand unauffällig unter Zero's Hemd verschwand. "Auch gut... Dann guck halt zu. Zero kann nicht so bleiben, findest du nicht? Er braucht doch ein bisschen Erleichterung".

Zero fühlte sich übergangen, was das hier anging. Warum? Hatte er da nicht auch noch ein Wörtchen mitzureden? Und was hieß hier, er brauchte Erleichterung? Sie standen hier mitten in der Vorstadt und er sah keine Möglichkeit, wie er nun Erleichterung bekommen könnte. Diese weiche Hand, welche über seine Brust strich, seicht seine Brustwarze streifte, nur um ihm ein leises Keuchen zu entlocken. Verdammt, Shizuka sollte aufhören, sonst passierte gleich wirklich noch ein Unglück.

"Jessy... Hör auf... Wir sind hier in der Vorstadt und... Ah... Nicht...". Shizuka rückte noch ein wenig näher, während Zero seine Augen schloss und seinen Kopf auf ihre Schulter sinken ließ. Es passte ihm nicht, dass sie ihr Bein zwischen seinen Schritt gedrängt hatte und ihr Bein nun seicht gegen seine Erregung rieb. Klar, es fühlte sich gut an, aber das Wissen, dass hier einige Menschen an ihnen vorbeiliefen und sie sehen konnten, war weniger schön. Dazu kam, dass Aidou nicht weit von ihnen entfernt stand und ebenfalls sehen und sogar spüren konnte, was gerade in ihm vorging.

"Glaub mir, Jessy... Du machst mich gerade total an, aber... Es wäre falsch und hier ist nicht der richtige Ort dafür" murmelte er leise, erhoffte sich somit, dass sie ihre Tätigkeit einstellte, was auch wenige Sekunden später der Fall war. Shizuka strich ihm nochmals über die Brust, ehe sie ihre Hand aus seinem Hemd zog und ihn nochmals mit einem besorgten Blick bedachte.

"Und ich dachte schon, ich sei dir nicht gut genug... Jedenfalls für einige Sekunden ist mir...". "Wieso denkst du nur immer so? Ich sage es dir gerne noch mal... Ich begehre dich und natürlich lassen mich solche Worte und vor allem solche Streicheleinheiten nicht kalt. Du bist das erste Mädchen, die mir jemals so nahe war, verstehst du das?". Leicht nickte Shizuka, während sie nun selbst errötete. Es war schon seltsam, wenn er es ihr nochmals so offensichtlich ins Gesicht sagte. Und das er hier nun eine Beule in der Hose hatte, weil sie ihn indirekt scharf auf sich gemacht hatte, war ihr für einige Sekunden entfallen.

"Eigentlich sollte ich mich über deine Einstellung freuen, aber... Irgendwie fühle ich mich...". "Traurig, weil du etwas nicht bekommst, was du gern haben willst" beendete Zero für sie den angefangenen Satz. Natürlich spürte er ihre Trauer und gleichzeitig auch ihre Enttäuschung. Er würde gern, wirklich gern, aber Zero fand einfach, dass man so etwas nur aus Liebe machen sollte. Außerdem, er hatte doch so wenig Ahnung davon, obwohl er natürlich wusste, wie so etwas funktionierte. Nur, sein erstes Mal sollte schon etwas Besonderes sein und nicht einfach so geschehen. Mit der Frau, welche er seine Liebe schenkte, mit dieser wollte er sein erstes Mal haben. Unvergesslich sollte es sein.

"Entschuldige, dass ich so bin, wie ich nun mal bin... Ich weiß auch nicht, was ich mir gerade dabei gedacht, oder erhofft habe...". Shizuka wandte sich um und sah zu Hanabusa rüber, welcher seine Arme vor der Brust verschränkt hielt und noch immer auf sie und Zero wartete. Ja, so langsam sollten sie vielleicht weitergehen, wenn sie

heute noch in Euthal ankommen wollten.

Gerade wollte sie ihren ersten Schritt machen, als sie plötzlich eine Hand an ihrer spürte. Halbwegs blickte sie über ihre Schulter, sah zu Zero kaum merklich auf, da er nicht ihren enttäuschten Blick sehen sollte. Er sollte nicht bemerken, dass sie sich irgendwie verletzt fühlte, auch wenn sie seine Ansichten verstehen konnte. Eine Abweisung tat meist Weh und genau dies erinnerte Shizuka stark an ihre düstere Vergangenheit. Abweisungen, dachte sie. Davon hatte sie oft welche einstecken müssen.

"Hör auf, bitte". Sie verstand nicht, was er damit meinte und eigentlich wollte sie es auch gar nicht verstehen. Sie steigerte sich schon wieder in etwas rein, was nicht der Realität entsprach, aber was sollte sie machen? Sie handelte doch immer so, oder nicht? Immer wieder kamen Shizuka solche Gedanken, welche ihr einfach nur unsagbar Weh taten.

"Jessy, hör auf damit... Es liegt doch nicht an dir, sondern an mir... Wäre ich nicht so versteift, was mein erstes Mal angeht, dann hätte ich doch schon längst mit dir... Ich will doch einfach nur, dass mein erstes Mal etwas Besonderes ist. Ich will mit der Frau schlafen, die ich von ganzen Herzen liebe". Wissend nickte Shizuka und schüttelte seicht ihren Kopf, um zu verhindern, dass ihr salzige Tränen in die Augen stiegen. Warum gerade jetzt? Warum wurde sie nun depressiv? Warum hier, wo sie sich doch eigentlich geborgen fühlte?

"Ich verstehe deine Ansichten, wirklich... Aber...". "Kiryuu, was hast du jetzt schon wieder angestellt? Wieso ist sie traurig und weint sich die Augen aus dem Kopf?" mischte sich Hanabusa ein, wurde sofort zur Seite gedrängt, da Shizuka sich von Zero's Hand gelöst hatte und nun erstmal ein wenig allein sein sollte. Sie verstand Zero und er musste ihr glauben, auch wenn ihre Empfindungen etwas anderes widerspiegelten. Es lag einfach nur daran, dass sie eine Abweisung bekommen hatte. Dieses miese Gefühl, dachte sie sich. Es sollte aufhören, ihre verletzte Seele zu zerfressen.

Zero sah bedrückt zu Boden, da er zwar ihren Worten glaubte, aber er spürte, wie sehr er sie nun verletzt hatte. Es verwunderte ihn nicht, dass sie nun eine ganze Weile allein sein wollte und diese Zeit musste er ihr geben, wenn es wirklich so werden sollte, wie noch vor einigen Minuten. "Deine Vergangenheit ist es, die dich verletzt, nicht wahr?" fragte er Shizuka innerlich, denn er erinnerte sich, dass sie mal gesagt hatte, dass es nicht viele Menschen gegeben hatte, welche ihr nahe standen. Ob er vielleicht die einzige Person war, welche sie nun so nahe an sich ranließ?

"Gib mir eine Antwort" zischte der Blonde, boxte mit seiner Faust gegen die linke Schulter seines Gesprächspartners, welcher nun wieder aufmerksam wurde und Hanabusa anblickte. Langsam lief er weiter, was Hanabusa schon ein wenig erfreute, sah jedoch noch immer fragend zu Zero rüber, dessen Blick und Empfindungen das Gleiche ausstrahlten, wie noch immer Shizuka.

"Erzähl mir, was zwischen dir und ihr passiert ist... Vielleicht kann ich helfen? Zumindest werde ich es versuchen, Kiryuu". Zero schüttelte seinen Kopf, da er nicht

mit Aidou über seine Probleme reden mochte. Dieser war ein Angeber und dazu noch ein Vampir, welche er so sehr hasste. Hanabusa sollte sich um seinen eigenen Kram kümmern und ihn in Ruhe lassen. Außerdem glaubte er kaum, dass der Blonde ihm helfen könnte. Zero glaubte, dass er mit diesem Problem schon selbst fertig werden musste.

"Wenn du mich noch länger anschweigst, dann...". "Sei still und nerv mich nicht, Aidou... Merkst du nicht, dass ich nachdenke?" fauchte Zero den Jungen neben sich an, welcher erst ein verwundertes Gesicht zog, ehe ihm ein kleines Lächeln auf den Lippen erschien. Selbstsicher fuhr sich Hanabusa durch sein blondes Haar, zog einmal mehr die Aufmerksamkeit von hübschen Mädchen auf sich, welche den beiden Jungen hinterher starrten.

"Weißt du, gerade diese Einstellung ist dein Problem, Zero. Statt mit mir zu sprechen, schweigst du lieber. Es würde mich nicht wundern, wenn Shizuka genau aus diesem Grund geflohen ist". Ein Klacken ließ Hanabusa zur Seite schielen, ehe er Halt machte und Zero mit einem undefinierbaren Blick bedachte. Was sollte das nun? Wieso hielt ihm der Silberhaarige seine Waffe an die Schläfe? Hatte er dessen Geduldsfaden nun endgültig überspannt?

"Noch ein Wort und ich drück ab, verstanden? Wer gibt dir das Recht, dieses Urteil über Shizuka und mich auszusprechen? Du hast keine Ahnung, was zwischen ihr und mir ist, also halte dich in Zukunft aus unseren Angelegenheiten raus". Zero wusste, er durfte nicht den Abzug betätigen, aber er war so wütend auf sich selbst. Wütend auf sich, weil er Shizuka so sehr verletzt hatte. Verdammt, wieso hatte er der Kleinen nur so sehr Weh getan? Hatte er nicht mal gesagt, dass er sie niemals verletzen würde? Warum hatte er es dann dennoch getan?

"Gut, ich werde mich nicht mehr einmischen. Ich finde nur, dass du noch mal mit ihr reden solltest, da ihre Trauer stärker wird und sich Einsamkeit um ihr Herz bildet. Du spürst es doch auch, oder?". Zero fasste sich langsam wieder, steckte seine Waffe in die linke Innentasche zurück und sah nochmals in die blauen Augen des Blondes. Deutlich konnte er dessen Sorge erkennen, welche die blauen Seen widerspiegelten und genauso wusste Zero, dass man in seinen Augen das Gleiche lesen konnte. Er nickte seicht, ehe er zur Langhaarigen blickte, welche schon einen beachtlichen Vorsprung hatte. Er lief ihr hinterher, seine Schritte immer mehr verschnellernd, ehe er ihre Schulter ergriff und sie in seine Arme schloss.

"Verzeih mir... Ich wollte dich nicht verletzen und dennoch habe ich es getan. Sag mir, wie ich meinen Fehler wieder in Ordnung bringen kann, Jessy? Ich tu alles, wirklich alles". Zero sprach mit ernster Stimme, denn die Kleine sollte ihm glauben. Er spürte, wie sie ihre Arme erhob und schließlich seine Umarmung erwiderte. Gleichzeitig spürte er, wie sehr ihre Schultern noch immer bebten und einige Schluchzer ihrer Kehle entwichen. Was hatte er nur getan?

"Du musst dich doch nicht schuldig fühlen... Ich sagte doch, dass es mir leid tut, dass ich nun mal so bin, wie ich bin. Du wolltest mich nicht verletzen, dass weiß ich doch. Es ist nur... Du hast mich abgewiesen und das hat schlechte Erinnerungen in mir geweckt". Shizuka sah nach einigen Minuten auf, während sie spürte, wie Zero ihr

einige Tränen aus dem Gesicht wischte. Mitfühlend blickte er zu ihr hinab, ehe er etwas in die Hocke ging, da sie ja einen Kopf kleiner war, als Zero selbst.

"Ich glaube, das nächste Mal, wenn ich wieder dieses Verlangen nach dir habe, dann sollte ich meine Ansichten über den Haufen werfen und mit dir...". "Nein, das möchte ich nicht. Ich möchte nicht, dass du nur aus Mitleid mit mir... Nein, dass werde ich nicht zulassen". Hastig schüttelte die Langhaarige ihren Kopf, da er so etwas nicht tun sollte. Wenn, dann sollte er das nur tun, wenn er Liebe dabei empfand, oder? Er sollte bei seinen Ansichten bleiben.

"Wer spricht von Mitleid? Du willst mich doch auch, oder...". Shizuka legte ihren Finger auf seine Lippen, damit er endlich mit dem sinnlosen Gefasel aufhörte. Sicher, vorhin hätte sie alles für ihn getan, aber jetzt war nicht mehr vorhin. Jetzt verspürte sie Trauer und keine Lust. "Vorhin hätte ich einiges getan. Dinge, von denen du noch gar keine Ahnung hast, aber... Jetzt will ich nicht mehr". Zero nickte leicht, ehe der Finger von seinen Lippen verschwand und Shizuka versuchte, sich aus seiner Umarmung zu befreien.

"Warte...". Ganz nahe an ihrem Ohr erklang Zero's Stimme, ehe ihr Gesicht in seine Richtung gedreht wurde und nach wenigen Sekunden ihre Lippen versiegelt wurden. Ein leiser Seufzer entfloh der Langhaarigen, ehe sie genießerisch ihre Augen schloss. Warum? Wieso ließ sie sich nun wieder auf so etwas ein? Wieso küsste er sie nun? War es vielleicht die Sehnsucht, welche ihn dazu trieb?

"Und was ist, wenn du mich wieder willst?" wollte Zero leise wissen, fuhr mit seiner Hand über ihren Rücken, ehe er zögerlich über ihren Hintern wanderte und ein leises Keuchen zur Belohnung bekam. "Dann..." begann sie ihren Satz, ergriff seine Hand und funkelte Zero wütend an. "Dann werde ich Wege finden, um dir zu widerstehen. Was du kannst, kann ich schon lange". Gehässig grinste sie ihn an, denn sie würde sich von ihm nicht einwickeln lassen. Nein, er sollte das nicht tun. Er sollte nicht mit ihr schlafen, weil sie nach ihm verlangte, oder sonst was. Genauso war es doch umgekehrt, oder?

Hanabusa wusste nicht, wie er sich nun dieses Bild erklären sollte. Auf der einen Seite war Zero, dessen Empfindungen Schuld und Trauer widerspiegelten. Auf der anderen Seite war Shizuka, deren Name eigentlich Jessica lautete. Sie empfand noch immer ein wenig Trauer, dennoch schien sie gleichzeitig froh zu sein, dass Zero mit ihr nun gesprochen hatte. Waren sie zusammen? Hanabusa hätte es gern gewusst, aber er würde sich nicht länger in diese Angelegenheiten einmischen.

Langsam schritt er auf das Liebespaar zu, denn so sah es aus und blieb in angemessenen Abstand zu ihnen stehen. "Jetzt verstehe ich Yuuki's Aussagen vielleicht ein bisschen. Ihr scheint euch wirklich sehr nahe zu stehen und es tut mir leid, dass ich dich zu Anfang noch beleidigt habe, Shizuka". Die Langhaarige befand sich noch immer in Zero's Armen, sah jedoch nun zum Blondem rüber und machte ein überraschtes Gesicht. Verneigte sich Hanabusa wirklich auf offener Straße vor ihr? Das musste er nicht tun, wirklich nicht. Sie glaubte ihm auch so.

Zero war ebenso überrascht und blickte zu Hanabusa rüber, dessen Kopf sich langsam

wieder hob und blaue Augen in seine silbrig-violetten Seen blickten. "Kiryuu... Ich verstehe vieles nicht. Auch nicht Kaname's Befehl, aber solltet ihr eure Zweisamkeit brauchen, so lasst es mich wissen. So lange Kaname nichts weiß, so scheint mir doch alles in Ordnung zu sein, oder nicht?". Ein kleines Lächeln erschien auf den Lippen des Blondes, da er eigentlich sonst nicht so war. Nein, nur damals hatte er bei Yuuki solch eine Ausnahme gemacht.

"Das ist wirklich lieb von dir, Hanabusa... Ich meine... So kenne ich dich und so sollst du auch immer sein". Ein ebenso ehrliches Lächeln erschien auf Shizuka's Lippen, denn Hanabusa schien nun endlich begriffen zu haben, dass sie keine Gefahr darstellte. Und dennoch wusste die Kleine, dass er sie bis nach Euthal begleiten würde, um vielleicht ein bisschen Acht zu geben und notfalls zu helfen, wenn es ihm denn möglich war.

Der Blonde errötete, als er diese Worte vernahm, kratzte sich verlegen am Kopf, ehe er seinen Weg wieder aufnahm. "Keine Ursache. Für hübsche Mädchen tu ich eben vieles... Lasst uns gehen, okay? Wir müssen uns nun beeilen, sonst verlieren wir nur unnötig Zeit". Zero nickte dem zu, denn etwas anderes hätte er momentan nicht zustande gebracht. Dass Aidou nun solch eine Show abzog, war ihm natürlich zuwider, aber andererseits? Er ließ Shizuka ihren Freiraum und somit könne er ihre Nähe genießen, wenn sie denn mal alleine waren.

Gemeinsam liefen sie nach weiteren Sekunden weiter, schwiegen sich an und dachten über das eben Geschehene nach. Im Nachhinein verfluchte sich Shizuka für ihr Verhalten, welches in ihren Augen einfach unangebracht gewesen war. Und dennoch hatte sie es nicht steuern können, war einfach in diese Depression gefallen, aus welche sie nicht hätte alleine fliehen können.

Eine Hand an ihrer ließ die Langhaarige zur Seite blicken, nur um ein Lächeln von Zero zu bekommen. Er sorgte sich um sie, wachte über sie, wenn ihre Empfindungen deutlich wurden und versuchte ihr nun wieder zu helfen. Warum? Wieso tat er immer alles für sie? Wieso war er bereit gewesen, ihr seine Unschuld zu geben, obwohl seine Ansichten doch anders aussahen? Wieso konnte Shizuka ihn nicht länger durchschauen?

"Schenk mir dein Lächeln...". Diese Worte, welche nur leise an ihr Ohr drangen und dennoch auch Hanabusa's Aufmerksamkeit erhaschten, erklangen liebevoll und auch aufmunternd. Nur schwer schaffte Shizuka ein ehrliches Lächeln, welches jedoch auch ihre momentane Stimmung widerspiegelte. "Ich danke dir, Zero" murmelte sie, ehe sich der Blonde zwischen Zero und der Langhaarigen drängte und dabei ein dümmliches Grinsen auf den Lippen trug. "Och, eure Beziehung kommt sicher wieder in Ordnung. Zwar habe ich Kiryuu versprochen, mich nicht mehr einzumischen, aber... Ich werde alles tun, damit ihr euch wieder versteht".

Zero und Shizuka wussten nicht, was sie dazu hätten sagen sollen und zogen es deshalb auch vor, lieber zu schweigen. Nur ein flüchtiger Blick erfolgte zwischen ihnen, ehe sie wieder auf den Weg achteten. Was auch immer Hanabusa vorhatte, so lange er ihnen nicht in die Quere kam, war sicherlich alles in Ordnung. Soviel aus Shizuka's Sicht jedenfalls. Zero sah das zwar ein wenig anders, aber dieser Querkopf ließ sich sowieso nicht von seinen Dummheiten abbringen. Sollte er machen, was er

eben machen wollte. So lange er den Silberhaarigen nicht nervte, so war für ihn die Welt vorerst halbwegs in Ordnung.

"Halbwegs" dachte er sich insgeheim, denn eigentlich hatte er das hauchdünne Band zwischen Shizuka und sich halbwegs zerschnitten. Er musste sich demnach etwas einfallen lassen, um die Welt für Shizuka und auch für sich wieder in Ordnung zu bringen. Keinesfalls wollte er ihr nochmals Weh tun. Nein, nie wieder wollte er ihre Tränen sehen, nur weil er einen Fehler machte. Und wenn Zero sie auf Händen tragen müsste, er würde es tun. Alles würde er für Shizuka tun. Alles. Nur was passierte, wenn alles nicht so kam, wie man es sich erhoffte?